

Happy Birthday „Vize“!

Peter Baumann wird 50



Am Montag, dem 9. Januar, mitten im kalten Winter des Jahres 1967, erfreuten erwärmende Nachrichten aus dem Hause Baumann ganz Waldfischbach. Mutter Baumann hatte gerade den kleinen Stammhalter Peter zur Welt gebracht und alle waren überglücklich.

Damals konnte noch niemand erahnen, dass aus dem Baby aus der beschaulichen Westpfalz einmal ein profunder und bekannter Kenner und Aktiver des Tischtennis-Sports in der Pfalz, aber auch über deren Grenzen hinaus werden würde.

Ob das gute Abschneiden der deutschen Mannschaft, die bei der im April des gleichen Jahres in Stockholm ausgespielten Weltmeisterschaft Vierter wurde, etwas mit dem späteren Drang zum Sport am grünen Tisch zu tun hatte, lässt sich im Nachhinein nicht mehr feststellen.

Als aktiver Spieler hält er seiner heimischen SG Waldfischbach seit seinen sportlichen Anfängen die Treue und ist bis heute fester Bestandteil der ersten Mannschaft, mit der er mehrere Aufstiege und auch Pokalsiege feiern konnte. Darunter den bis damals größten Erfolg der Vereinsgeschichte, als in der Saison 1986/1987 der Aufstieg in die Bezirksliga gelang.

Aktuell nimmt Peter Baumann die vierte Position im Spitzenteam der SG ein, das zur Saisonhalbezeit auf Rang zwei der 2. Pfalzliga West liegt und damit alle Möglichkeiten hat im Mai, vielleicht zum ersten Mal überhaupt, in die 1. Pfalzliga aufzusteigen

Der Tischtennis-Jugend, die ihm schon immer am Herzen lag, zeigt er sich nach wie vor sehr verbunden, fungiert er in seinem Club doch weiter als Nachwuchsbetreuer und lizenzierter Trainer.

Mit Tochter Luisa und Sohn Luca weiß er auch in der eigenen Familie noch zwei gute junge Tischtennispieler. Die Tochter schlägt dabei mittlerweile als Nummer eins für die in der 1. Pfalzliga spielende Mannschaft des knapp 30 Kilometer entfernten TTC Riedelberg auf, während der Sohn fester Bestandteil in der Jugend der SGW ist und hin und wieder auch schon als Ersatzspieler in deren Herrenteams zum Einsatz kommt.

Bei allem Eifer und Enthusiasmus um den kleinen Ball bedarf es aber dann in der Familie doch auch immer wieder eines ruhenden Pols, der mal etwas Abstand vom Tischtennis hinein bringt. Diese Position übernimmt gerne Ehefrau und Mutter Susanne.

Über viele Jahre lagen die Verantwortlichkeiten für den Tischtennissport in der SG Waldfischbach zusammen mit Walter Franz in Peter Baumanns Händen. Dabei agierte er bei geradezu allen Turnieren, welche in der örtlichen Bruchwiesenhalle stattfanden, stets vorderster Front.

Ein ganz besonderes Steckenpferd war und ist für ihn der Bruchwiesencup, mittlerweile das leider einzige große Tischtennisturnier in der Westpfalz. Seit der ersten Austragung vor mehr als 25 Jahren ist er auch hier tätig und gibt sich gerade in der heutigen Zeit als großer Verfechter für die Fortführung dieses Turniers. Er sieht dabei den sportlichen Wert im Vordergrund, denn materiell ist schon seit mehreren Austragungen, allein schon auf Grund der gestiegenen Geld- und Sachpreise, nicht mehr viel zu erreichen.

Sein organisatorisches Talent, das Peter immer wieder bei großen Turnieren auf Pfalz-, Südwest- und sogar auf deutscher Ebene an den Tag legte, blieb natürlich den Verantwortlichen des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes nicht verborgen. So gelang es Peter Baumann davon zu überzeugen, dass er genau der richtige Mann ist, um als Vizepräsident Sport die sportlichen Geschicke des Tischtennis in der Pfalz hauptverantwortlich zu lenken.

Dies tut er nun schon seit 2013. Dabei wird er nicht müde nach neuen Möglichkeiten zu suchen den Tischtennis-Sport in der Pfalz wieder weiter nach vorne zu bringen. Auch neuen Turnierformen zeigt er sich dabei stets offen.

Stillstand ist für ihn Rückschritt und soweit soll es wenn es nach ihm geht gar nicht erst kommen. Sein unermüdliches Engagement sollte Ansporn für viele sein es ihm gleich zu tun.

Dass er so viele Stunden in den Tischtennis-Sport und das ganze damit verbundene Drumherum investiert ist nicht selbstverständlich, steht er doch schließlich noch mitten im Berufsleben. Als stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion Waldfischbach-Burgalben betätigt sich der Polizei-Hauptkommissar tagtäglich als „Freund und Helfer“.

Wer seine ruhige, stets besonnene Art kennt, weiß diese sehr zu schätzen und darf davon überzeugt sein, dass er nicht nur zu Hause und in Tischtennishallen, sondern auch im Dienst als Integrationsfigur geradezu prädestiniert ist.

Der Pfälzische Tischtennis-Verband wünscht seinem Vizepräsidenten Sport alles Gute und dass er unserem Sport noch lange die Treue halten möge.